

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Von den „Altbayerischen Städten“.

Gedanken zu dem Bayerlandhefte (Nr. 16 des Jahrgangs 1935)
„Wie entstand die altbayerische Stadt?“ von Dr. Alois Elsen.

Von Dr. med. und phil. Eduard Kriechbaum, Braunau am Inn.

Die Verdienste der illustrierten Halbmonatsschrift „Das Bayerland“ um die Erforschung und Darstellung der bayerischen Städte sind so bedeutende, daß man mit Zug und Recht behaupten kann, kein anderes deutsches Land hat Gleichwertiges hinsichtlich Text und Bild der gesamtdeutschen Städtebilder“ wird immer jeweils eine bestimmte Stadt und zwar sehr oft auch eine Kleinstadt, die bislang kaum Beachtung fand, im Hinblick auf geographische Lage, künstlerisches Stadtbild, politische- und insbesondere Wirtschafts-geschichte derart liebevoll von den besten Ortskennern geschildert, daß der Leser, der ein Freund der heimatlichen Geschichte ist, in sich den starken Drang verspürt, dieses Städtchen (etwa Friedberg, Naburg oder Lindenberg) sobald als möglich kennen zu lernen. Sammelbände des „Bayerland“ fassen dann weiterhin mehrere „Städtebilder“ zu einem umfangreicheren und dabei erstaunlich billigen Bande zusammen. Da die Zeitschrift auf den Gesamtstaat Bayern übergreift, finden wir so bairische, fränkische, schwäbische, ja selbst thüringische Stammesgebiete in ihren städtischen Siedlungen besprochen. Nachdem schon im Jahrgange 1932 ein ausgezeichnetes Heft „Die fränkische Stadt“ herausgebracht wurde, künden wir mit besonderer Freude das Heft über die altbayerische (bairische) Stadt an.

Vielleicht fällt A. Elsen's Arbeit: „Wie entstand die altbayerische Stadt“ etwas aus dem Rahmen der älteren Städtehefte heraus. Das Heft ist als Ganzes betrachtet keine ganz leichte Lektüre. Zumal da auch ausführlichere Literaturhinweise fehlen, sind zu einer gründlichen Erfassung öfter tiefergehende Geschichtskenntnisse notwendig. Die Arbeit bringt eine Reihe neuer Gedanken, der Untertitel spricht mit vollem Rechte von Forschungen, welche die Heimatkunde neu beleben wollen. Ausgezeichnete Bilder, Flugzeugaufnahmen, Stadtpläne und Rärtchen geben schon an und für sich vielfache Anregungen. Natürlich wird der kundige Leser da und dort ein Fragezeichen